

**Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier heiße ich Euch herzlich willkommen liebe Landsleute und alle unsere Gäste, auch die die von auswärts gekommen sind.**

**aber vor allem Euch, liebe Kinder.**

**Wir älteren haben schon so viele Weihnachtsfeste erlebt, haben schon so viele adventliche Feiern liebevoll vorbereitet, so viele Lichter angezündet.**

**Und dennoch - Weihnachten und die Adventszeit, in der wir uns mit viel Zeit der Vorbereitung des Festes widmen, verlieren nicht an Faszination.**

**Unsere Stadt wird heller in diesen Wochen des Advents. Und wir hoffen alle sehr, dass es nicht nur an der Weihnachtsbeleuchtung in den Straßen der Innenstadt liegt. Dass vielmehr die Vorweihnachtszeit ein Licht auch in unseren Herzen entzündet.**

**Macht hoch die Tür, die Tor macht weit." So beginnt eines unserer schönsten Adventslieder das wir auch heute singen werden. Für mich war dieses Lied immer verbunden mit dem Gefühl der ungeduldigen Erwartung auf die stille Nacht, die heilige Nacht.**

**Dieses "Macht hoch die Tür.." ist wie ein Synonym für den Beginn der Adventszeit, die Wochen voller Erwartung. Dieses Lied fordert uns auf, auch uns selbst zu öffnen. Offen sollten wir sein - gerade in dieser Zeit der intensiven Vorbereitung für das Fest des Friedens und der Freude.**

**Lassen wir uns nun in den nächsten Minuten von unserem kleinen Programm, durch das unsere Kulturreferentin Uschy Meyndt führt, in diese besondere Atmosphäre der Vorweihnachtszeit versetzen.**

**Ich danke all denen ganz herzlich, die uns das wertvollste das ein Mensch zu verschenken hat geschenkt haben, nämlich Ihre Zeit um auch heuer unsere Nikolausfeier wieder so wunderbar zu gestalten. Sie haben uns wie alle Jahre ein Geschenk gemacht, das uns wirklich Freude bereitet.**

**Darunter die Kinder und Schüler, unser Herr Pfarrer, der Chor, die Zehntfrauen, die Helferinnen und Helfer beim herrichten und schmücken des Saales, beim Päckchen packen, die Bäckerinnen und die Organisatoren und allen Ehemännern, Ehefrauen und Partnern die oft genug auf die Aktiven verzichten müssen.**

**Zum Schluss möchte ich Sie bitten, dem Basar unserer Kinder mit allem, was es hier zu bestaunen gibt, ganz besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Vielleicht benötigen Sie noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk oder möchten sich selber eine kleine Freude bereiten – es sind wunderschöne Dinge dabei ich bin mir sicher, dass für jeden etwas dabei ist.**

**Ich wünsche Ihnen allen, eine Adventszeit voller Freude, Zeit mit der Familie Zeit mit Freunden Zeit für sich selbst - und ein gesegnetes Weihnachtsfest.**

**Gerlinde Theil**



Herzlich Willkommen zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier liebe Landsleute, lieber Herr Pfarrer Staedter liebe Gäste,

aber vor allem, liebe Kinder.

Wir älteren haben schon so viele Weihnachtsfeste erlebt, haben schon so viele adventliche Feiern liebevoll vorbereitet und so viele Lichter angezündet.

Doch Weihnachten und die Adventszeit, in der wir uns mit viel Zeit der Vorbereitung des Festes widmen, verlieren wohl nie ihre Anziehungskraft. Lassen Sie sich auch in diesem Jahr wieder in diesen ganz besonderen Bann ziehen

Findet Ihr nicht auch, dass über unserer Stadt eine ganz besondere Atmosphäre liegt. Das liegt sicherlich nicht nur an der vorweihnachtlichen umtriebigen Geschäftigkeit, sondern vielmehr an der stimmungsvollen Beleuchtung, die liebevolle Gestaltung der Schaufenster und Kaufhäuser, die verlockenden Düfte von Zimt und Süßem die aus den Häusern strömen.

Auch unser Christkindelsmarkt trägt einen großen Teil dazu bei. Hier kann man innehalten, schauen, genießen und miteinander reden. Hier trifft man sich und nimmt die Atmosphäre auf - ein bunter, froher und kommunikativer Ausdruck der Vorfreude auf Weihnachten. All das lässt uns diese Zeit mit allen Sinnen erleben.

Doch nichts desto trotz, sollte man sich auch eine kurze Auszeit von der Hektik des Alltags gönnen.

Ich wünsche Euch

- Zeit mit Eurer Familie
- Zeit mit Euren Freunden
- Und auch Zeit für Euch selbst-  
gerade dafür sollte im Advent Raum sein.

Diese Zeit hat ihre eigene Art und Weise, des Besinnens, sich zu freuen und dieser Freude auch Ausdruck zu verleihen. Dabei sollte natürlich der eigentliche Anlass für das Weihnachtsfest nicht vergessen werden: Die Geburt Jesus Christus, der in die Welt kam, um uns Menschen zu erlösen.

Aus diesem Grund ist der Advent eine Zeit

- des Wünschens,
- des Hoffens
- und der frohen Erwartungen

Materielle Geschenke sind dafür nur ein äußeres Zeichen.

Ich danke all denen ganz herzlich, die uns das wertvollste das zu verschenken gilt, geschenkt haben, nämlich Ihre Zeit um auch in diesem Jahr unsere Nikolausfeier wieder so wunderbar zu gestalten. Sie haben uns, wie alle Jahre, ein Geschenk gemacht, das uns allen große Freude bereitet und zudem unbezahlbar ist.

Darunter die Kinder und Schüler, unser Herr Pfarrer, der Chor, die Zehntfrauen, die Helferinnen und Helfer beim herrichten und schmücken des Saales, beim Päckchen packen, die Bäckerinnen und die Organisatoren und alle Ehemänner, Ehefrauen und Partnern die auch während des Jahres oft genug auf die Aktiven verzichten müssen. Vielen herzlichen Dank.

Bevor ich das Wort an unsere Kulturreferentin weiter gebe, die durch unser Weihnachtsprogramm führt, möchte ich herzliche Grüße und die besten Wünsche von unserer Landesvorsitzenden Herta Daniel überbringen. Sie kann heute leider nicht bei uns sein, da sie verreist ist.

VOR der TOMBOLA

An den alljährlichen Tanzveranstaltungen wird unseren Tanzgruppenleitern für Ihre ehrenamtliche und oft sehr zeitintensive Tätigkeit, unser Dank zum Ausdruck gebracht –

heute möchte ich das gegenüber all den anderen Verantwortlichen und langjährigen Vorstandsmitgliedern unserer Kreisgruppe tun.

ich bitte daher zu mir auf die Bühne:

1. **Kassiererin**
2. **Sprecherin der Theatergruppe**
3. **Leiter Theatergruppe/Diensthabender für unser  
Museum**
4. **Frauenreferat/ Leiterin Zehntfrauen**
5. **Sprecher der Fussballer**
6. **stellv. Kassiererin**
7. **Stellv. Vorsitzender/Internetreferent**
8. **Chorleiterin**
9. **stellv. Vorsitzender (war 30 Jahre Pressereferent)**
10. **Alpingruppe Adonis Sektion Karpaten**
11. **Gratulationsreferat**
12. **Nachbarschaft Tölz            Leiterin Erwachsenentanzgruppe**

13. **lange Jahre Beisitzerin**
14. **stellv. Vorsitzende / Kulturreferentin**
15. **Gratulationsreferat**
16. **Frauenreferat/Leitung Handarbeitskreis**
17. **Frauereferat /Leitung Seniorennachmittag**
18. **lange Jahre Schriftführerin**
19. **Verbindungsglied zw. Vorstand/ Museums/Stadt**
20. **Chorsprecher**
21. **Urzelnzunftsvater**
22. **lange Jahre Beisitzerin / Verantwortliche für den Trachtenfundus**
23. **Pressereferentin**
24. **Haus und Hoffotograf**
25. **Schriftführerin in Sachen Museum**

Ein materielles Geschenk kann oft mehr Wert sein, als es gekostet hat. Dieses kleine Geschenk, ist verbunden mit großer Wertschätzung und ganz herzlichem Dank.

Auch Ehren wollen wir heute  
Und zwar 4 unserer Zehntfrauen,

Namen

laufen schon seit zehn Jahren in den Straßen Geretsrieds um uns die Kreisgruppenpost rechtzeitig zuzustellen, backen immer für uns, wenn es von Nöten ist, und helfen immer, wenn sie gebraucht werden.

Namen

tun Gleiches schon seit 20 Jahren

Zum Schluss möchte ich Sie bitten, dem Basar unserer Kinder mit allem, was es hier zu bestaunen gibt, ganz besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Vielleicht benötigen Sie doch noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk oder möchten sich selber eine kleine Freude bereiten – es sind wunderschöne Dinge, ich bin mir sicher, dass für jeden etwas dabei ist.

Nun wünsche ich Ihnen allen, eine Adventszeit voller Freude, und ein frohes Fest

Gerlinde Theil